

Universitätsexperte

Notfälle bei Großen Tierarten



Universitätsexperte Notfälle bei Großen Tierartena

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Dieses Programm ist einzigartig, denn es ermöglicht die Entwicklung eines vertieften und umfassenden Wissens in der Notfallmedizin bei den großen Tierarten "Equiden (Pferde, Esel und Maultiere), kleine Wiederkäuer (Rinder, Schafe, Ziegen) und Kameliden (Lamas und Alpakas)" in einem Format, das keine Präsenzveranstaltungen vorsieht, und das die Inhalte an die neuesten Entwicklungen in wissenschaftlichen Veröffentlichungen anpasst.

Das Programm wird ausschließlich von Spezialisten des Europäischen Kollegs für Innere Pferdemedizin (ECEIM) und des Amerikanischen Kollegs für Innere Medizin im Bereich Großtiere (ACVIM-LAIM) unterrichtet, was höchste Qualität garantiert.

Alle Dozenten des Studiengangs verbinden ihre Dozent- und Forschungstätigkeit mit ihrer klinischen Arbeit, so dass sie mit den häufigsten Krankheitsbildern, die in den Krankenhäusern auftreten, vertraut sind.



“

Große Tierarten können komplexe Pathologien aufweisen, daher sind spezialisierte Tierärzte erforderlich, die sie behandeln können”

Die Klinik ist ein sehr dynamischer Bereich, in dem ständig neue Behandlungen in wissenschaftlichen Veröffentlichungen erscheinen, und die Tierärzte müssen diese kennen, um ihren Kunden diese Optionen anbieten zu können. Jedes Modul in diesem Programm deckt ein Organsystem ab, wobei der Schwerpunkt auf den Systemen liegt, die bei den großen Tierarten am häufigsten betroffen sind.

Neuwelt- oder südamerikanische Kameliden (NWK), zu denen vor allem Lamas und Alpakas als domestizierte Tiere gehören, werden für eine Vielzahl von Zwecken gezüchtet, darunter für die Faserproduktion, als Lasttiere oder für die Fleischproduktion in Südamerika, als Schutztiere für andere Tiere wie kleine Wiederkäuer und auch als Haustiere. Dieser Universitätsexperte vermittelt fortgeschrittenes Wissen zur Diagnose, Behandlung und Prävention dieser Krankheiten.

Der Pferdearzt ist täglich mit den Herausforderungen dieser Patienten konfrontiert. Magen-Darm-Erkrankungen sind die häufigste Ursache für Notrufe von Besitzern. Viele dieser Pferde leiden an einer leichten Erkrankung, die mit einer angemessenen Behandlung abklingt, aber eine kleine Gruppe leidet an sehr schweren Läsionen, die eine chirurgische Behandlung erfordern. Eine frühzeitige Interpretation der klinischen Anzeichen bei diesen Patienten ist notwendig, um ihre Prognose zu verbessern, und dieses Programm liefert die wichtigsten Instrumente für eine erfolgreiche Behandlung dieser Fälle.

Die Sportmedizin bildet einen wichtigen Block innerhalb der Inneren Pferdemedizin, da viele unserer heutigen Pferde an sportlichen Aktivitäten beteiligt sind. Die Arbeit mit diesen Pferden ist sehr lohnend, erfordert aber auch ein hohes Maß an Spezialisierung, insbesondere bei Pathologien, die das kardiorespiratorische System betreffen. Dieses Programm vermittelt spezielle Kenntnisse, die es dem Pferdearzt ermöglichen, die sportliche Prognose von Patienten mit Erkrankungen, die ihre sportliche Leistung beeinträchtigen, zu beurteilen.

Dieses Programm wird von Dozenten mit dem höchsten anerkannten Spezialisierungsgrad gestaltet und garantiert so seine Qualität in allen Aspekten, sowohl klinisch als auch wissenschaftlich, bei den wichtigsten Tierarten.

Dieser **Universitätsexperte in Notfälle bei Großen Tierarten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- » Die Entwicklung von Fallstudien die von Experten in Notfällen bei großen Tierarten vorgestellt werden
- » Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- » Neuigkeiten zu Notfällen bei großen Tierarten
- » Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Studium zu verbessern
- » Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in Notfällen bei großen Tierarten
- » Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- » Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Format Sie sich bei uns und lernen Sie, wie man Krankheiten bei großen Tierarten diagnostiziert und behandelt, um deren Lebensqualität zu verbessern"

“ *Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie tätigen können, wenn Sie sich für ein Fortbildungsprogramm entscheiden, um Ihr Wissen in Notfällen bei großen Tierarten zu aktualisieren*”

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Veterinärbereich, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einfließen lassen, sowie anerkannte Spezialisten von Referenzgesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Die Konzeption dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Spezialist versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich im Laufe des Kurses ergeben. Dazu steht den Fachleuten ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten und erfahrenen Experten für Innere Medizin bei großen Tierarten entwickelt wurde.

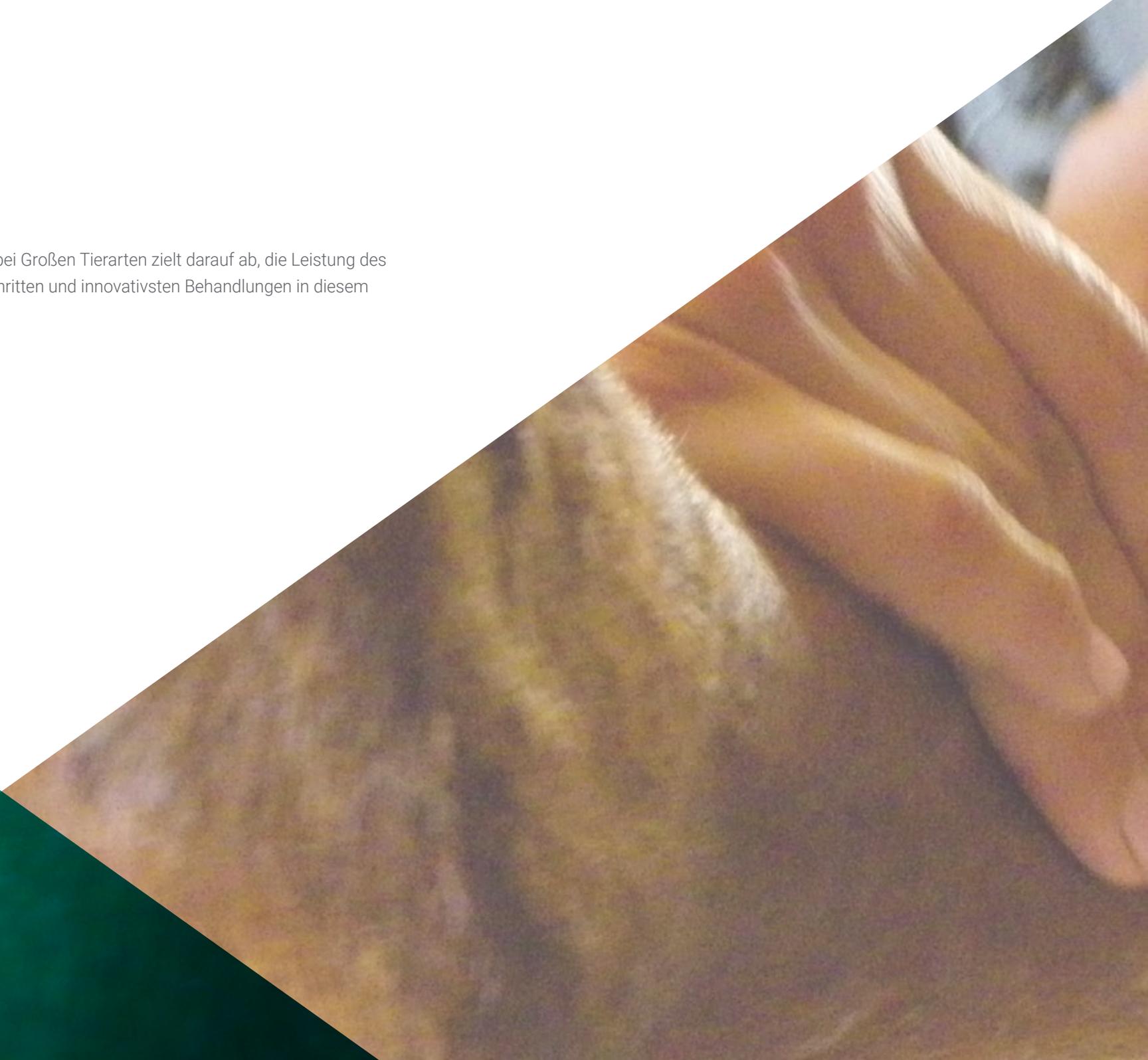
Diese Weiterbildung verfügt über das beste didaktische Material, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihr Lernen erleichtert.

Dieser 100%ige Online- Programm ermöglicht es Ihnen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.



02 Ziele

Der Universitätsexperte in Notfälle bei Großen Tierarten zielt darauf ab, die Leistung des Tierarztes mit den neuesten Fortschritten und innovativsten Behandlungen in diesem Bereich zu erleichtern.



“

Dies ist die beste Möglichkeit, sich über die neuesten Fortschritte in Notfällen bei großen Tierarten zu informieren"



Allgemeine Ziele

- » Entwicklung von Fachwissen über die häufigsten Magen-Darm-Probleme
- » Angabe aller klinischen Anzeichen, die mit jeder Krankheit verbunden sind
- » Festlegung des spezifischen klinischen Ansatzes für jede Pathologie
- » Die Prognose und die am besten geeignete Behandlung in jedem einzelnen Fall bestimmen
- » Festlegung einer geeigneten Methodik für die Notfallversorgung eines Neugeborenen
- » Die wichtigsten Krankheitsbilder, die sie betreffen, sowie deren Diagnose und Behandlung entwickeln
- » Festlegung von Leitlinien für die Überwachung und Behandlung eines hospitalisierten Fohlens
- » Festlegung einer geeigneten Methodik für die augenärztliche Untersuchung
- » Erkennen aller klinischen Anzeichen, die mit Augenanomalien bei größeren Tierarten einhergehen
- » Festlegung des spezifischen klinischen Ansatzes für den Patienten mit einer Augenerkrankung
- » Prüfung der ergänzenden Methoden, die zur Diagnose der wichtigsten Augenerkrankungen bei den wichtigsten Tierarten zur Verfügung stehen
- » Schaffung von Fachwissen über die wichtigsten Augenkrankheiten bei großen Tierarten
- » Analyse der allgemeinen und spezifischen Behandlung der wichtigsten Augenkrankheiten
- » Untersuchung des klinischen Ansatzes für die verschiedenen infektiösen und parasitären Krankheiten bei großen Tierarten
- » Zusammenstellung der verfügbaren ergänzenden Methoden zur Diagnose der wichtigsten infektiösen und parasitären Krankheiten
- » Bestimmung der allgemeinen und spezifischen Behandlung der wichtigsten Infektions- und Parasitenkrankheiten
- » Erarbeitung fortgeschrittener Kenntnisse über die Prävention der wichtigsten Infektions- und Parasitenkrankheiten





Spezifische Ziele

Modul 1. Veränderungen des Magen-Darm-Trakts bei großen Tierarten

- » Entwicklung der wichtigsten gastrointestinalen Pathologien bei Rindern, kleinen Wiederkäuern und Kameliden
- » Die klinischen und labortechnischen Anzeichen der wichtigsten Pathologien des Magen-Darm-Trakts erkennen
- » Entwicklung der wichtigsten Pathologien des Magens
- » Erstellung von Behandlungsprotokollen für Pferde mit EGUS
- » Ermittlung der Ursache des Problems und der Prognose von strangulierenden Läsionen
- » Erkennen der Anzeichen von Pferden mit obstruktiven Läsionen und deren mögliche Behandlungsmethoden
- » Vorschlag für ein Behandlungsschema für das Pferd mit IBD
- » Die Prognose von Pferden mit Leberfunktionsstörungen ermitteln und Behandlungsmöglichkeiten vorschlagen
- » Analyse der Mechanismen der Endotoxämie und des systemischen Entzündungssyndroms
- » Symptome einer Colitis/Denteritis erkennen und Behandlungsmöglichkeiten vorschlagen
- » Mögliche Komplikationen bei Pferden mit gastrointestinalen Störungen eingehend untersuchen
- » Erstellung von Protokollen zur Vermeidung von Komplikationen bei Pferden mit Verdauungspathologien
- » Andere, weniger häufige Erkrankungen des Verdauungstrakts wie Vergiftungen oder angeborene Veränderungen eingehend untersuchen



Modul 2. Neonatologie bei großen Tierarten

- » Feststellen, wie eine vollständige körperliche Untersuchung des neugeborenen Fohlens nach Systemen durchgeführt werden kann
- » Analyse der in der Neonatologie verwendeten diagnostischen Verfahren und deren Interpretation
- » Die spezifischen Krankheiten von Neugeborenen und die Besonderheiten der Krankheiten, die auch bei erwachsenen Pferden auftreten, erkennen
- » Einrichtung einer Neugeborenen-Intensivpflege, Pflege des liegenden Fohlens und enterale und parenterale Ernährung des nicht gestillten Fohlens
- » Feststellen, ob eine Herz-Lungen-Wiederbelebung erforderlich ist und wie sie durchgeführt wird
- » Identifizierung kritischer Fohlen und Erstellung einer Prognose auf der Grundlage klinischer und labortechnischer Parameter
- » Untersuchung der Besonderheiten der Antibiotherapie, der Flüssigkeitstherapie und anderer Behandlungen beim neugeborenen Fohlen
- » Analyse der wichtigsten Pathologien bei neugeborenen Kälbern, Schafen, Ziegen und Kameliden

Modul 3. Ophthalmologie bei großen Tierarten

- » Erwerb von Fachwissen zur Durchführung einer korrekten ophthalmologischen Untersuchung bei großen Tierarten
- » Klinische Anzeichen von Augenschmerzen genau erkennen
- » Erstellung von Differentialdiagnosen zu klinischen Augensymptomen
- » Vorschlag einer Untersuchungsmethode für den Patienten mit Hornhautgeschwüren und/oder infektiöser Keratitis
- » Festlegung einer Arbeitsmethode für Patienten mit Stromaabszess, immunvermittelter Keratitis und rezidivierender Uveitis bei Pferden
- » Erarbeitung einer Arbeitsmethodik für Patienten mit okulären Neoplasien





Modul 4. Infektionskrankheiten und Parasitenbefall bei großen Tierarten

- » Identifizierung der wichtigsten Infektionskrankheiten, die große Arten befallen
- » Erstellung einer Differentialdiagnose der klinischen Symptome der wichtigsten infektiösen und infektiösen Pathologien bei großen Tieren
- » Vorschlag einer Arbeitsmethodik für den Patienten mit ansteckenden und infektiösen Krankheiten
- » Vermittlung von Fachwissen zur Behandlung und Vorbeugung der wichtigsten infektiösen und infektiösen Pathologien bei großen Tieren
- » Erkennen der klinischen Anzeichen von Parasitenkrankheiten bei großen Tieren
- » Angabe der in der Parasitologie angewandten Diagnoseverfahren und deren Interpretation
- » Erarbeitung einer theoretisch-praktischen Methodik für Patienten mit parasitären Erkrankungen
- » Vermittlung von Fachwissen zur Erstellung von Programmen zur Parasitenbekämpfung und -management bei großen Tieren



Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über Notfälle bei großen Tierarten zu aktualisieren"

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten in Notfällen bei großen Tierarten, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Anerkannte Fachleute haben sich zusammengetan, um diese Fortbildung auf hohem Niveau anzubieten.





“

Unser Dozententeam, Experten auf dem Gebiet der Notfälle bei großen Tierarten, wird Ihnen helfen, in Ihrem Beruf erfolgreich zu sein"

Kursleitung



Dr. Martín Cuervo, María

- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura Dissertation über Entzündungsmarker bei kritischen Pferden im Jahr 2017
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Cordoba
- ♦ Präsidentin des wissenschaftlichen Ausschusses des nationalen Kongresses der Spanischen Vereinigung der Pferdeterärzte (AVEE), 2020
- ♦ Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses des Internationalen Kongresses der Internationalen Ausstellung für reinrassige spanische Pferde (SICAB), 2020
- ♦ Tierärztin FEI, Mitglied des European Board of Veterinary Specialization (EBVS) und des European College of Equine Internal Medicine (ECVIM)
- ♦ Mitglied der Spanischen Vereinigung von Pferdeterärzten (AVEE)
- ♦ Leitung des Dienstes für Innere Medizin bei Pferden an der Universität von Extremadura



Dr. Barba Recreo, Marta

- ♦ Promotion in Biomedizinischen Wissenschaften, Auburn University, Alabama, USA, im Jahr 2016
- ♦ Universitätskurs des Amerikanischen Kollegs für Innere Medizin, Großtiere im Jahr 2015
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin, Universität Zaragoza, 2009
- ♦ Leitung der Abteilung für Innere Medizin bei Pferden, Tierkrankenhaus, Universität CEU Cardenal Herrera, Valencia



Professoren

Dr. Diez de Castro, Elisa

- » Promotion in Veterinärmedizin, Universität Cordoba Dissertation in Pferde-Endokrinologie im Jahr 2015
- » Universitätskurs des Europäischen Kollegs für Innere Medizin des Pferdes (ECEIM)
- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Cordoba
- » Außerordentliche Professorin der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie der Universität Córdoba für die Ausbildung und Bewertung der betreuten Praktika (Rotationsverfahren) des fünften Studienjahres des Tiermedizinstudiums
- » Dienst für Innere Medizin bei Pferden des Klinischen Veterinärkrankenhauses der Universität von Cordoba

“

*Erweitern Sie Ihre Fortbildung
mit den besten Spezialisten
auf diesem Gebiet"*

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten auf dem Gebiet der Notfälle bei großen Tierarten entworfen, die über umfangreiche Erfahrung und anerkanntes Ansehen in ihrem Beruf verfügen, was durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle und die umfassende Beherrschung der neuen Technologien in der Veterinärmedizin untermauert wird.



“

Wir verfügen über das umfassendste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Wir streben nach Exzellenz und wollen, dass auch Sie sie erreichen"

Modul 1. Veränderungen des Magen-Darm-Trakts bei großen Tierarten

- 1.1. Klinische Untersuchung und diagnostische Tests
 - 1.1.1. Physische Untersuchung
 - 1.1.2. Bildgebende Verfahren
 - 1.1.3. Endoskope
 - 1.1.4. Absorptions- und Verdauungstest
 - 1.1.5. Andere Tests
- 1.2. Veränderungen im Magen des Pferdes
 - 1.2.1. Syndrom der Magengeschwüre
 - 1.2.2. Auswirkungen auf den Magen
 - 1.2.3. Andere Krankheiten, die den Magen betreffen
- 1.3. Strangulationsverletzungen beim Pferd
 - 1.3.1. Strangulationsläsionen des Dünndarms
 - 1.3.2. Strangulationsläsionen des Dickdarms
- 1.4. Obstruktive Läsionen beim Pferd
 - 1.4.1. Obstruktive Läsionen der Speiseröhre
 - 1.4.2. Obstruktive Läsionen des Dünndarms
 - 1.4.3. Obstruktive Läsionen des Dickdarms
- 1.5. IBD: entzündliche Erkrankungen/Malabsorptionssyndrom bei Pferden
 - 1.5.1. Klinischer Ansatz
 - 1.5.2. Alimentäres Lymphosarkom
 - 1.5.3. Granulomatöse Enteritis
 - 1.5.4. Eosinophile Enterokolitis
 - 1.5.5. Lymphozytär-plasmatische Enterokolitis
 - 1.5.6. Proliferative Enteropathie
 - 1.5.6. Andere
- 1.6. Pathologien, die die Leber betreffen
 - 1.6.1. Lebererkrankungen und Leberversagen
 - 1.6.2. Klinische Anzeichen einer Lebererkrankung
 - 1.6.3. Akute Lebererkrankungen
 - 1.6.4. Chronische Lebererkrankungen
 - 1.6.5. Vaskuläre und angeborene Krankheiten
- 1.7. Kolitis, Enteritis und Peritonitis
 - 1.7.1. Kolitis
 - 1.7.2. Enteritis
 - 1.7.3. Behandlungsmöglichkeiten für Pferde mit akuter Diarrhöe
 - 1.7.4. Peritonitis

- 1.8. Gastrointestinale Störungen bei Rindern
 - 1.8.1. Untersuchung des Magen-Darm-Trakts bei Rindern
 - 1.8.2. Veränderungen in der Mundhöhle
 - 1.8.3. Verdauungsstörungen
 - 1.8.4. Traumatische Retikulooperitonitis
 - 1.8.5. Labmagenerkrankungen und andere Erkrankungen des Labmagens
 - 1.8.6. Obstruktive Darmerkrankungen
 - 1.8.7. Durchfall bei ausgewachsenen Rindern
- 1.9. Gastrointestinale Störungen bei kleinen Wiederkäuern
 - 1.9.1. Untersuchung des Magen-Darm-Trakts bei kleinen Wiederkäuern
 - 1.9.2. Veränderungen in der Mundhöhle
 - 1.9.3. Verdauungsstörungen und andere Vormagenbeschwerden
 - 1.9.5. Enterotoxämie
 - 1.9.4. Durchfall bei ausgewachsenen Schafen und Ziegen
- 1.10. Gastrointestinale Störungen bei Kameliden
 - 1.10.1. Anatomie und Physiologie des Magen-Darm-Trakts von Kameliden
 - 1.10.2. Diagnostische Techniken
 - 1.10.3. Angeborene gastrointestinale Pathologien
 - 1.10.4. Erkrankungen der Mundhöhle
 - 1.10.5. Erkrankungen der Speiseröhre
 - 1.10.6. Pathologien des Magen- oder Vormagenbereichs
 - 1.10.7. Enteritis und Diarrhöe
 - 1.10.8. Akutes Abdomen oder Kolik
 - 1.10.9. Neoplasmen des Magen-Darm-Trakts

Modul 2. Neonatologie bei großen Tierarten

- 2.1. Klinischer Ansatz für das neonatale Fohlen
 - 2.1.1. Untersuchung des neugeborenen Fohlens
 - 2.1.2. Bewertung nach Systemen
 - 2.1.3. Untersuchung von Mutter und Plazenta
- 2.2. Fohlen-Sepsis
 - 2.2.1. Risikofaktoren
 - 2.2.2. Klinische Anzeichen
 - 2.2.3. Diagnose
 - 2.2.4. Behandlung
 - 2.2.5. Prognose

- 2.3. Neonatales Hypoxie-Syndrom bei Fohlen
 - 2.3.1. Ätiopathogenese
 - 2.3.2. Klinische Anzeichen
 - 2.3.3. Diagnose
 - 2.3.4. Behandlung
 - 2.3.5. Prognose
- 2.4. Atemwegserkrankungen bei neugeborenen Fohlen
 - 2.4.1. Choanal-Atresie
 - 2.4.2. *Wry nose*
 - 2.4.3. Pneumonie
 - 2.4.4. Akutes Atemnotsyndrom
 - 2.4.5. Rippenfraktur
 - 2.4.6. Behandlung von Fohlen mit pulmonalen Erkrankungen
- 2.5. Genitourinäre Störungen bei neugeborenen Fohlen
 - 2.5.1. Persistierender Urachus
 - 2.5.2. Uroperitoneum
 - 2.5.3. Niereninsuffizienz
 - 2.5.4. Leisten- und Skrotalbrüche
 - 2.5.5. Ektopische Ureter
- 2.6. Verdauungsstörungen bei neugeborenen Fohlen
 - 2.6.1. Dysphagie
 - 2.6.2. Syndrom der Magengeschwüre
 - 2.6.3. Umgang mit dem Neugeborenen mit Koliken
 - 2.6.4. Mekonium-Impaktion
 - 2.6.5. Durchfall/Denterokolitis
- 2.7. Intensive Pflege, Behandlungen und Verfahren
 - 2.7.1. Überwachung von Neugeborenen
 - 2.7.2. Pflege des liegenden Fohlens
 - 2.7.3. Flüssigkeitstherapie
 - 2.7.4. Fütterung des kranken Fohlens
 - 2.7.5. Antibiotherapie
 - 2.7.6. Kardiopulmonale Wiederbelebung
- 2.8. Wesentliche Probleme bei Kälbern
 - 2.8.1. Angeborene Krankheiten
 - 2.8.2. Trauma und Tod beim Kalben
 - 2.8.3. Frühgeburt, Dysmaturität und neonatale Fehlanpassung
 - 2.8.4. Perinatale Krankheiten und Probleme
 - 2.8.5. Krankheiten im Zusammenhang mit reproduktiven Biotechnologien
 - 2.8.6. Scheitern des Transfers von kolostralen Immunglobulinen
 - 2.8.7. Durchfall bei Kälbern

- 2.9. Wichtige Probleme bei neugeborenen kleinen Wiederkäuern
 - 2.9.1. Angeborene Krankheiten
 - 2.9.2. Frühgeburt, Dysmaturität und neonatale Fehlanpassung
 - 2.9.3. Perinatale Probleme
 - 2.9.4. Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts
 - 2.9.5. Erkrankungen, des Bewegungsapparates
 - 2.9.6. Scheitern des Transfers von kolostralen Immunglobulinen
- 2.10. Hauptprobleme bei neugeborenen Kameliden
 - 2.10.1. Angeborene Krankheiten
 - 2.10.2. Frühgeburt, Dysmaturität und neonatale Fehlanpassung
 - 2.10.3. Perinatale Probleme
 - 2.10.4. Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts
 - 2.10.5. Erkrankungen, des Bewegungsapparates
 - 2.10.6. Scheitern des Transfers von kolostralen Immunglobulinen

Modul 3. Ophthalmologie bei großen Tierarten

- 3.1. Anatomie und diagnostische Tests
 - 3.1.1. Anatomie und Physiologie des Augapfels
 - 3.1.2. Augennervenblockaden
 - 3.1.3. Ophthalmologische Untersuchung
 - 3.1.4. Grundlegende diagnostische Tests
 - 3.1.5. Tonometrie
 - 3.1.6. Direkte und indirekte Ophthalmoskopie
 - 3.1.7. Augen-Ultraschall
 - 3.1.8. Andere bildgebende diagnostische Tests
 - 3.1.9. Elektroretinographie
 - 3.1.10. Platzierung eines subpalpebralen Katheters
- 3.2. Veränderungen der Augenlider, der Bindehaut und des Tränenkanals bei Pferden
 - 3.2.1. Anatomie des Adnexgewebes
 - 3.2.2. Veränderungen in der Augenhöhle
 - 3.2.3. Veränderungen an den Augenlidern
 - 3.2.4. Erkrankungen der Bindehaut des Auges
 - 3.2.5. Veränderungen des Tränenkanals (Ductus nasolacrimalis)
- 3.3. Hornhautgeschwüre beim Pferd
 - 3.3.1. Allgemeines
 - 3.3.2. Klassifizierung von Hornhautgeschwüren
 - 3.3.3. Einfache, komplizierte und schwere Geschwüre
 - 3.3.4. Indolentes Geschwür
 - 3.3.5. Iridozele und Augenperforation
 - 3.3.6. Keratomalazie (*melting*)

- 3.4. Infektiöse Keratitis und stromale Abszesse bei Pferden
 - 3.4.1. Parasitäre Keratitis
 - 3.4.2. Virale Keratitis
 - 3.4.3. Pilzbedingte Keratitis
 - 3.4.4. Bakterielle Keratitis
 - 3.4.5. Stroma-Abszess
 - 3.4.6. Hornhautchirurgie
- 3.5. Immunvermittelte Erkrankungen und idiopathische nicht-ulzerative Keratitis der Hornhaut bei Pferden
 - 3.5.1. Allgemeines. Klassifizierung
 - 3.5.2. Oberflächliche immunvermittelte Keratitis
 - 3.5.3. Immunvermittelte Keratitis in der Tiefe und in der Mitte des Stromas
 - 3.5.4. Endotheliale immunvermittelte Keratitis
 - 3.5.5. Andere immunvermittelte Hornhauterkrankungen
- 3.6. Rezidivierende Uveitis bei Pferden und andere Erkrankungen der Aderhaut bei Pferden
 - 3.6.1. Anatomie und Physiologie des Uvealtrakts
 - 3.6.2. Angeborene Erkrankungen der Uvea
 - 3.6.3. Akute Uveitis
 - 3.6.4. Wiederkehrende Uveitis bei Pferden
- 3.7. Andere Augenerkrankungen bei Pferden
 - 3.7.1. Erkrankungen der Augenlinse
 - 3.7.2. Netzhauterkrankungen und Glaukom
 - 3.7.3. Neoplasmen des Auges und der angrenzenden Strukturen
- 3.8. Augenerkrankungen bei Rindern
 - 3.8.1. Infektiöse Keratoconjunctivitis
 - 3.8.2. Augenkarzinom
 - 3.8.3. Andere Veränderungen der Augenlider, der Bindehaut und des Adnexgewebes
 - 3.8.4. Andere Augenkrankheiten
- 3.9. Augenerkrankungen bei kleinen Wiederkäuern
 - 3.9.1. Erkrankungen der Augenhöhle
 - 3.9.2. Infektiöse Keratoconjunctivitis
 - 3.9.3. Parasitäre Keratitis
 - 3.9.4. Netzhautdegeneration
 - 3.9.5. Blindheit
- 3.10. Augenerkrankungen bei Kameliden
 - 3.10.1. Angeborene Krankheiten
 - 3.10.2. Ulzerative Keratitis
 - 3.10.3. Parasitäre Keratitis



Modul 4. Infektionskrankheiten und Parasitenbefall bei großen Tierarten

- 4.1. Prävention und Bekämpfung von Infektionskrankheiten und ansteckenden Krankheiten
 - 4.1.1. Labordiagnostische Tests
 - 4.1.2. Antimikrobielle Behandlungen und antimikrobielle Resistenz
 - 4.1.3. Verwendung von Impfstoffen
 - 4.1.4. Biosicherheits- und Kontrollmaßnahmen
- 4.2. Wichtigste infektiöse und ansteckende Krankheiten bei Pferden
 - 4.2.1. Meldepflichtige Krankheiten
 - 4.2.2. Durch Bakterien verursachte Krankheiten
 - 4.2.3. Virale Krankheiten
 - 4.2.4. Pilzkrankungen
- 4.3. Wichtigste infektiöse und ansteckende Krankheiten bei Rindern
 - 4.3.1. Meldepflichtige Krankheiten
 - 4.3.2. Durch Bakterien verursachte Krankheiten
 - 4.3.3. Virale Krankheiten
 - 4.3.4. Pilzkrankungen
 - 4.3.5. Durch Prionen verursachte Krankheiten
- 4.4. Wichtigste infektiöse und ansteckende Krankheiten bei kleinen Wiederkäuern
 - 4.4.1. Meldepflichtige Krankheiten
 - 4.4.2. Durch Bakterien verursachte Krankheiten
 - 4.4.3. Virale Krankheiten
 - 4.4.4. Pilzkrankungen
 - 4.4.5. Durch Prionen verursachte Krankheiten
- 4.5. Wichtigste infektiöse und ansteckende Krankheiten bei Kameliden
 - 4.5.1. Meldepflichtige Krankheiten
 - 4.5.2. Durch Bakterien verursachte Krankheiten
 - 4.5.3. Virale Krankheiten
 - 4.5.4. Pilzkrankungen
- 4.6. Die wichtigsten Parasiten für das Pferd
 - 4.6.1. Hämoparasiten
 - 4.6.2. Kleine Strongyles oder Cyathostomen
 - 4.6.3. Große Strongyles
 - 4.6.4. Ascariden
 - 4.6.5. Andere Nematoden
 - 4.6.6. Zestoden
- 4.7. Die wichtigsten Parasiten bei Rindern
 - 4.7.1. Hämoparasiten
 - 4.7.2. Gastrointestinale Fadenwürmer
 - 4.7.3. Nematoden, die die Atemwege befallen
 - 4.7.4. Zestoden
 - 4.7.5. Trematoden
 - 4.7.6. Kokzidien
- 4.8. Die wichtigsten Parasiten bei kleinen Wiederkäuern
 - 4.8.1. Hämoparasiten
 - 4.8.2. Gastrointestinale Fadenwürmer
 - 4.8.3. Nematoden, die die Atemwege befallen
 - 4.8.4. Zestoden
 - 4.8.5. Trematoden
 - 4.8.6. Anthelminthikaresistenz bei kleinen Wiederkäuern
 - 4.8.7. Programme für Management, Behandlung und Kontrolle (FAMACHA)
- 4.9. Die wichtigsten Parasiten bei Kameliden
 - 4.9.1. Hämoparasiten
 - 4.9.2. Kokzidien
 - 4.9.3. Nematoden
 - 4.9.4. Zestoden
- 4.10. Vorbeugung und Behandlung von parasitären Krankheiten
 - 4.10.1. Diagnostische Techniken
 - 4.10.2. Therapeutische Grundsätze
 - 4.10.2. Entwicklung der Resistenz
 - 4.10.3. Verwaltungs- und Kontrollprogramme



Diese Ausbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

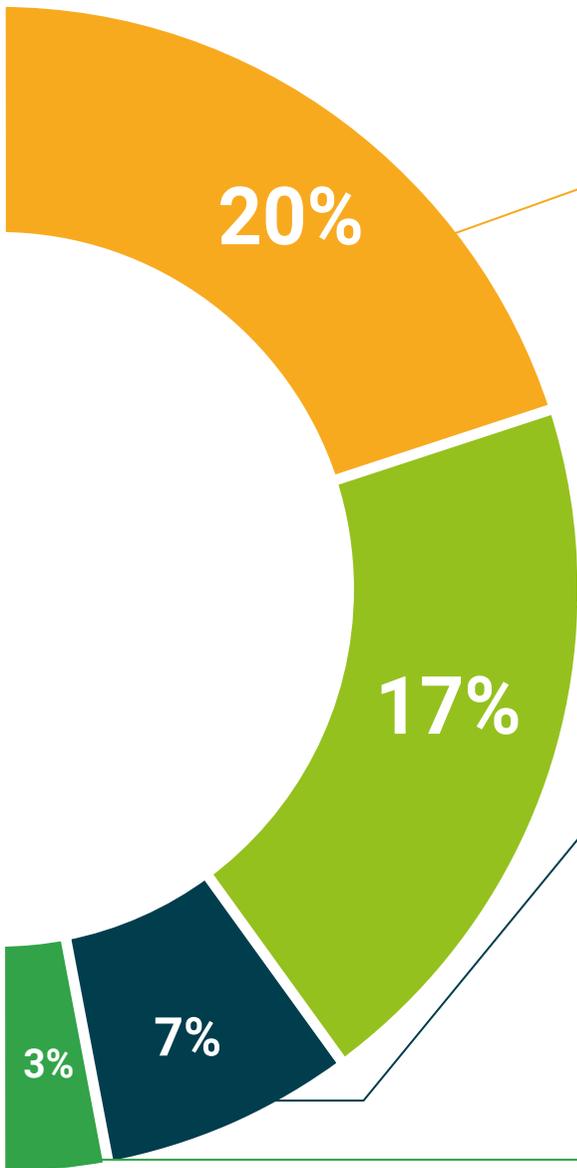
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Notfälle bei Großen Tierarten garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätsexperte in Notfälle bei Großen Tierarten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschussen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Notfälle bei Großen Tierarten**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Notfälle bei
Großen Tierartena

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Notfälle bei Großen Tierarten

